

zendweißen Marmorfäulen auf der weiten Ebene von Merdasht am Fuße des kahlen Bergrückens, der die öde Fläche begrenzt. Es ist eine mächtige Terrassenanlage. Sie führt zu einem künstlichen Plateau von gewaltiger Ausdehnung, welches mit zahllosen Trümmern, Mauerresten und Säulenschäften bedeckt ist.

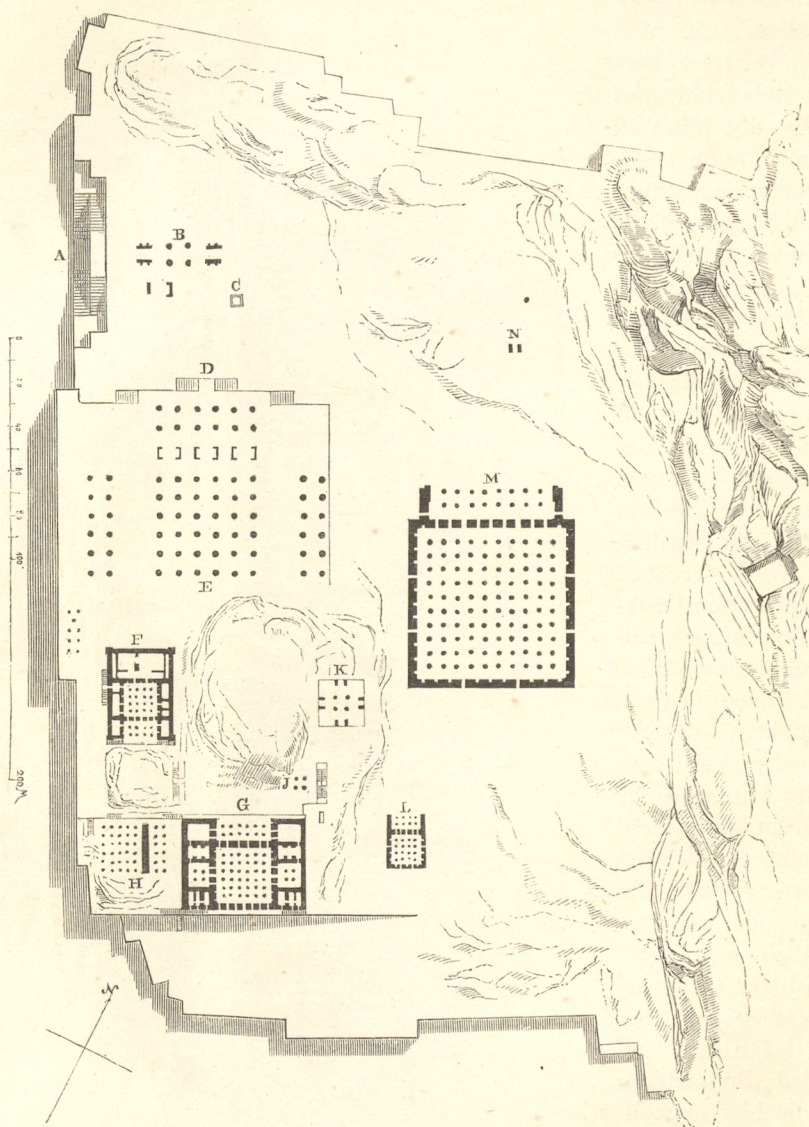


Fig. 55. Grundriss von Persepolis. (Nach Texier und Coste-Flandin.)

Auf einer prachtvollen in zwei Abätzen hinaufführenden Doppeltreppe (Fig. 55 bei A) steigt man von der Ebene empor. Die Treppen sind 7 Meter breit, so daß zehn Reiter bequem neben einander hinaufreiten könnten, und die Stufen bei 0,6 Meter Tiefe so niedrig — höchstens 0,1 Meter hoch — daß die Reisenden gewöhnlich in der That hinaufreiten. Das Material ist ein schöner weißer Marmor,